

# Steckbrief

Name: Nese Erikli

Alter: 44 Jahre

Beruf: Landtagsabgeordnete

Partei: Bündnis 90/Die Grünen

Ich kandidiere zur Landtagswahl  
für den Wahlkreis in: Konstanz-Radolfzell

Als Jugendliche\*r habe ich mich  
engagiert bei/für ...

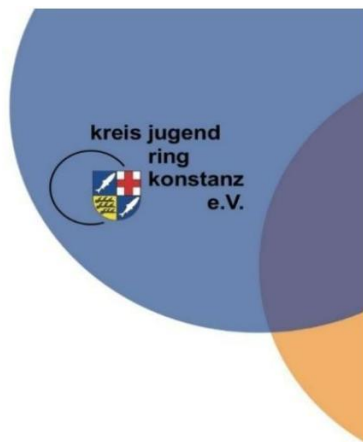
für meine Mitschülerinnen und -schüler. Als Klassen- und Schülersprecherin habe ich schon früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen

und unterschiedliche Interessen auszugleichen.

Mein schönstes Erlebnis in/mit der  
Jugendverbandsarbeit war ...

Es gab viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen. Besonders geprägt hat mich das starke Gemeinschaftsgefühl und die Erkenntnis,

dass man gemeinsam Großes bewirken kann.



Was zeichnet für Sie Jugendverbandsarbeit aus?

Jugendverbandsarbeit und Ehrenamt im Allgemeinen sind das Grundgerüst unserer Gesellschaft und halten sie lebendig. In dem jungen

Menschen Verantwortung übernehmen und sich für ihre Interessen engagieren, werden demokratische Prozesse gestärkt. Die

Jugendverbandsarbeit trägt maßgeblich dazu bei, dass die Interessen junger Menschen Gehör finden und sie gleichzeitig ihre Ideen und Projekte selbst gestalten können.

Wie kann Ihrer Meinung nach Politik die Jugendverbandsarbeit mehr fördern?

Politik muss Jugendlichen echte Mitspracherechte geben und sie in Entscheidungsprozesse einbinden. Deshalb haben wir das Wahlalter für Landtagswahlen in Baden-Württemberg auf 16 Jahre gesenkt. Darüber hinaus müssen kommunale Räume zur Verfügung gestellt werden, die das Land mitfinanziert. Wichtig ist auch der Austausch auf Augenhöhe: Ich lade regelmäßig Schulklassen in den Landtag ein oder besuche Schulen vor Ort, um zu erfahren, welche Themen junge Menschen bewegen.

Wie sieht Ihre Unterstützung der Jugendverbandsarbeit im Landkreis Konstanz nach einer Wahl in den Landtag aus?

Entscheidungen über die Zukunft dürfen nicht ohne junge Menschen getroffen werden. Mein Ziel als Abgeordnete ist es, Brücken zu bauen – zwischen Jung und Alt, Stadt und Land – und allen eine Stimme zu geben. Wir Grüne stehen für eine Politik des Gehörtwerdens. Daher lade ich weiterhin Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine und Initiativen in den Landtag ein, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden.

Was ich mir von Jugendverbänden wünsche ...

Bleibt dran, engagiert euch und setzt euch für eure Interessen ein! Die Jugendverbände sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft – und das soll so bleiben.